

Sprache sieht, wobei teils die Umgangssprache, teils die Fachsprache der Wissenschaft und Philosophie im Mittelpunkt stehen. Diese Richtung des bürgerlichen Philosophierens wurde von *L. Wittgenstein* stark beeinflusst und verband sich in der Folgezeit mit dem späteren Neupositivismus und -> *Pragmatismus*. Sie ist hauptsächlich in den USA und England vertreten, hat aber auch in anderen Ländern (Skandinavien, BRD) Einfluß. Wichtige Vertreter der a. P. sind *R. Carnap*, *H. Feigl*, *W. Quine*, *N. Goodman* (USA), *A. Ayer* (England), *W. Stegmüller* (BRD). In ihrer Grundtendenz stimmt die a. P. mit dem Neupositivismus überein; sie leugnet einen selbständigen Gegenstand der Philosophie, entleert diese ihres weltanschaulichen Inhalts und beschränkt sich auf die Untersuchung natürlicher und künstlicher Sprachen mittels der modernen Logik.

Anarchismus: kleinbürgerliche pseudorevolutionäre politische und ideologische Strömung, die jede staatliche Organisation und Gewalt prinzipiell ablehnt. Der A. hatte in der zweiten Hälfte des 19. Jh. und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. starken Einfluß auf die Arbeiterbewegung in den romanischen Ländern (Italien, Spanien, Frankreich, Schweiz) und in Lateinamerika. Der A. hat infolge seiner Mißachtung des politischen Kampfes der Arbeiterklasse um die Staatsmacht, seiner feindlichen Haltung zur marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse und seiner Ablehnung der Diktatur des Proletariats als Instrument zum Aufbau der sozialistischen Gesellschaft eine negative, hemmende Rolle in der Arbeiterbewegung gespielt.

Die soziale Grundlage des A. ist der durch die kapitalistische Entwicklung verursachte Zerfall des kleinbürgerlichen Privateigentums. Der ökonomische Ruin bringt den

Kleineigentümer gegen den kapitalistischen Staat auf; zugleich fürchtet er aber auch den sozialistischen Staat, weil er in ihm keine Perspektive für sein Privateigentum sieht: „Der Anarchismus ist ein Produkt der *Verzweigung*. Die Mentalität des aus dem Geleise geworfenen Intellektuellen oder des Lumpenproletariats, aber nicht des Proletariats“ (*Lenin*).

Die theoretisch-philosophische Grundlage des A. ist ein extremer subjektiv-idealistischer Individualismus und Voluntarismus. Die Begründer des A. waren *W. Godwin*, *M. Stirner* und *P. J. Proudhon*. *K. Marx* und *F. Engels* haben sich mit *Stirner* in der „Deutschen Ideologie“ gründlich auseinandergesetzt und die Haltlosigkeit seiner Ideen nachgewiesen. In „Das Elend der Philosophie“ unterzog *Marx* auch die Anschauungen *Proudhons* einer vernichtenden Kritik und entlarvte ihren unwissenschaftlichen und kleinbürgerlichen Charakter.

Einer der bekanntesten Vertreter des A. war *M. A. Bakunin*, der in den sechziger Jahren des vorigen Jh. eine Reihe von Geheimorganisationen gründete, mit seinen Anhängern in die Internationale Arbeiterassoziation (I. Internationale) eintrat, um die Arbeiterbewegung auf diese Weise unter seinen Einfluß zu bekommen. Die Bakunisten versuchten, durch allerlei Machenschaften die Leitung der I. Internationale an sich zu reißen, und übten in allen Sektionen eine zersetzende Tätigkeit aus. *Marx* und *Engels* sowie viele hervorragende Führer der internationalen Arbeiterbewegung führten einen energischen Kampf gegen die Wühlarbeit der Bakunisten, wiesen nach, daß sie mit den Zielen der Arbeiterklasse nichts gemein haben, und erreichten auf dem Haager Kongreß (1872) ihren Ausschluß aus der Internationale. Eine Form des A. war der *Anarchosyndikalismus*, der sich in der Ar-